

Frank Ochmann

# **DIE GEFÜHLTE MORAL**

Warum wir Gut und Böse  
unterscheiden können

Ullstein

# Inhalt

<b>Einführung: Der Strich durchs Herz</b>	
Biologen, Neurowissenschaftler und das neue Interesse an der Moral . . . . .	9
<b>Der wiedervereinigte Mensch</b>	
Über das Verschmelzen von Veranlagung und Erfahrung . . . . .	20
<b>Zwischen Sein und Sollen</b>	
Philosophen und Theologen auf der Suche nach dem Guten im Menschen . . . . .	48
<b>Ich, wir und die anderen</b>	
Der Mensch, ein soziales Wesen von Anfang an . . . . .	74
<b>Von Natur aus gut?</b>	
Über Empathie und Eigennutz . . . . .	102
<b>Böse Triebe</b>	
Von Psychopathen und ganz normalen Übeltätern . . . . .	130
<b>Gewissensbisse</b>	
Das moralische Dilemma: Erst sprechen die Gefühle, dann der Verstand . . . . .	163
<b>Miteinander und gegeneinander</b>	
Moralisches Verhalten als Weg zu sozialer Anerkennung . . . . .	195

## Inhalt

### Von Werten, Vorbildern und Tugenden

Der Verlust der Moral, eine Gefahr für jede Gemeinschaft . . . . .	224
Danksagung . . . . .	251
Anmerkungen . . . . .	253
Literaturverzeichnis . . . . .	280
Register . . . . .	301